

**Protokoll  
über die 14. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses am  
04.11.2020**

**Beginn:** 17:15 Uhr

**Ende:** 19:25 Uhr

**Ort:** Rathaus-Demmlersaal, Am Markt 14, 19055 Schwerin

**Anwesenheit**

**Vorsitzender**

Block, Wolfgang entsandt  
durch Fraktion DIE LINKE

**1. Stellvertreter des Vorsitzenden**

Dorfmann, Regina entsandt  
durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

**ordentliche Mitglieder**

Claussen, Norbert entsandt  
durch CDU/FDP-Fraktion

Jeske, Franziska entsandt  
durch CDU/FDP-Fraktion

Federau, Petra entsandt  
durch AfD-Fraktion

Gerner, Sibylle entsandt  
durch Fraktion Unabhängige Bürger

Gagzow, Martin entsandt  
durch freie Träger

Glüer, Matthias entsandt  
durch freie Träger

Hoffmann, Karin entsandt  
durch freie Träger

Maier, Elke entsandt  
durch freie Träger

Markmann, Axel W. entsandt  
durch freie Träger

Mielke, Axel entsandt  
durch freie Träger

### **Verwaltung**

Gabriel, Manuela  
Klinkenberg, Mark  
Riemer, Daniel  
Ruhl, Andreas  
Schukat, Thomas

### **Schriftführer**

Scholz, Verena

### **Leitung:**

**Schriftführer: Verena Scholz**

### **Festgestellte Tagesordnung:**

#### **Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 13. Sitzung vom 14.10.2020 (öffentlicher Teil)
3. Mitteilungen der Verwaltung
4. Vorstellung des Netzwerkes und der Arbeit der Trägerverbände (TV)
5. Doppelhaushalt der Landeshauptstadt Schwerin für 2021/2022 - Teilhaushalt 04 und 05
6. Überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen sowie Nachtragswirtschaftspläne für das Haushaltsjahr 2020  
Vorlage: 00469/2020  
I / Fachdienst Kämmerei, Finanzsteuerung Riemer, Daniel
7. 4. Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung von Tageseinrichtungen und Tagespflegestellen für Kinder in der Landeshauptstadt Schwerin  
Vorlage: 00101/2019  
II / Fachdienst Bildung und Sport Gabriel, Manuela
8. Sonstiges
- 8.1. Vorschlag Sitzungskalender 2021

## Protokoll:

### Öffentlicher Teil

#### zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

##### Bemerkungen:

Der Vorsitzende Herr Block bittet den JHA in Gedenken an den SPD Fraktionsgeschäftsführer Herrn Zischke um eine Schweigeminute.

Herr Block eröffnet die 14. Sitzung des Jugendhilfeausschusses (JHA) und begrüßt alle Mitglieder, Gäste und Vertreter der Verwaltung.

Er stellt die Beschlussfähigkeit fest und dass form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Herr Claussen erklärt, die Unterlagen nicht rechtzeitig erhalten zu haben. Die Verwaltung sagt eine Aufklärung zu.

Seitens der Verwaltung wird gebeten, die TOP 5 und 6 vor den TOP 4 zu ziehen, aufgrund anschließender Termine des Leiters der Finanzverwaltung. Mit einer Gegenstimme wird der Änderung der TO sodann zugestimmt.

##### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	1
Enthaltung:	0

#### zu 2 **Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 13. Sitzung vom 14.10.2020 (öffentlicher Teil)**

##### Bemerkungen:

Die Sitzungsniederschrift der 13. Sitzung vom 14.10.2020 (öffentlicher Teil) wird vor dem Hintergrund der Probleme mit den Sitzungsunterlagen nicht bestätigt.

#### zu 3 **Mitteilungen der Verwaltung**

##### Bemerkungen:

In der JHA-Sitzung vom 14.10.2020 wurde nachgefragt, wann sich die neuen Träger in Schwerin im JHA vorstellen. Dazu wird informiert, dass der Träger SOS-Kinderdorf und der Träger JUMPERS für die Sitzung im Dezember eingeladen worden sind.

Weiterhin geht Herr Ruhl kurz auf die aktuelle Corona-Situation in Schwerin ein. Die Landeshauptstadt (LHS) ist nach dem landesweiten Ampelsystem auf die Stufe Rot gesprungen. Er berichtet kurz über einzelne Fälle von Schließungen bzw. häuslicher Quarantäne und sonstige Maßnahmen.

Er verweist zudem auf die aktuellen Informationen auf der städtischen Homepage.

Die Schließung der Kinder- und Jugendtreffs ist derzeit eine drängende Frage. Zumal die einschlägige Corona-Jugendhilfeverordnung des Landes seit mehreren Monaten nicht aktualisiert wurde. Die Stadt plant die Untersagung von Angeboten innerhalb von Räumlichkeiten. Es ist aus Sicht der Verwaltung jedoch wichtig, dass Ansprechpartner der Jugend- und Jugendsozialarbeit weiter für Kinder und Jugendliche erreichbar bleiben, um eine Situation, wie sie während des 1. Lockdown aufgetreten war, zu vermeiden.

Dies würde auch möglichen Gefährdungssituationen von Mädchen und Jungen vorbeugen. Deswegen sollen Angebote in Außenbereichen erlaubt bleiben.

Eine weitere ‚Hausaufgabe‘ der Verwaltung war, einen Vorschlag für die Ausrichtung des wesentlichen Produkts Hilfen zur Erziehung einzubringen. Eine Neufassung des wesentlichen Produktes 36303 – Hilfen zur Erziehung wurde vorab jedem Mitglied per E-Mail zugesandt.

Herr Ruhl hat sich kritisch mit dem Produkt auseinandergesetzt und mehrere Vorschläge unterbreitet. Aber um wirklich Steuern zu können und fundierte Ziele und Ergebnisse zu erzielen, wird vorgeschlagen, zukünftig die AG nach § 78 SGB VIII - Hilfen zur Erziehung (HzE) einzubinden, weiter zu verhandeln und das Thema dann wieder aufzurufen.

Herr Claussen stimmt dem zu. Der Prozess soll angestoßen werden, Transparenz wird gebraucht und in der Sitzung im Januar könnten erste mögliche Zielvorgaben vorgestellt werden. Herr Mielke merkt an, dass bis zum 06.01.2021 die AG nur noch einmal tagt.

Das Reporting ist das Entscheidende. Er schlägt vor, den Termin auf das Ende des 1. Quartals zu schieben.

Nach einem kurzen Austausch einigt man sich auf die Vorstellung eines 1. Entwurfes am 06.01.2021.

#### **zu 4      Vorstellung des Netzwerkes und der Arbeit der Trägerverbände (TV)**

##### **Bemerkungen:**

Herr Klinkenberg begrüßt die Vertreter der drei Trägerverbände (TV) in der LHS Schwerin.

Die Kinder- und Jugendarbeit ist ein wichtiger Baustein der präventiven Arbeit in der LHS SN und wird auch für die Gesellschaft immer wichtiger.

Die Ortsteile von Schwerin wurden in drei TVE aufgeteilt. Den TV WeLan gibt es bereits seit 2008, TV 1 und TV 3 seit 2009.

Durch die Zusammenarbeit der TVE ist die Jugendarbeit (JA), Jugendsozialarbeit

(JSA) und Schulsozialarbeit (SSA) in Schwerin gut vernetzt. Die LHS Schwerin fördert die gemeinsame Arbeit jährlich mit 42.000 € für Personal- und Sachkosten.

Die Netzwerkpflege, Trägerverbundssitzungen und die Präsentation nach Außen, gehört zu den Aufgabenfeldern der Koordinierenden.

Anschließend stellt Herr Neumann von der Sozial-Diakonischen Arbeit - Evangelischen Jugend den TV 1 – teVau eins vor.

Der TV 2 – WeLan wird durch einen Kurzfilm präsentiert. Herr Glüer stellt den TV 3 vor.

Die jeweiligen Unterlagen werden dem JHA zur Verfügung gestellt und liegen dem Protokoll bei.

**zu 5      Doppelhaushalt der Landeshauptstadt Schwerin für 2021/2022 -  
Teilhaushalt 04 und 05**

**Bemerkungen:**

Die Vorlage wird nicht noch einmal eingebracht. Der Inhalt wird als bekannt vorausgesetzt.

Die Mitglieder erklären sich damit einverstanden, dass abgestimmt werden kann.

Zum Teilhaushalt (TH) 4 gibt es keine weiteren Anmerkungen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	3

Zum Teilhaushalt (TH) 5 gibt es ebenfalls keine weiteren Anmerkungen

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	4

**zu 6      Überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen sowie  
Nachtragswirtschaftspläne für das Haushaltsjahr 2020  
Vorlage: 00469/2020**

**Bemerkungen:**

Herr Riemer erläutert den Beschlussvorschlag zu den überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen sowie zu Nachtragswirtschaftsplänen für das

Haushaltsjahr 2020.

Insbesondere geht er auf den Jugendbereich ein. Hier ist ein Mehrbedarf i.H.v. 3.200 TEuro (Finanzrechnung) entstanden. Besonders die steigende Zahl der I-Helfer, der stationären Hilfen nach § 35a SGB VIII und auch der sozialpädagogischen Familienhilfe nach § 31 SGB VIII sorgen für die Kostensteigerungen.

Es wird gefragt, was passiert, wenn der JHA dem Beschluss nicht zustimmt? Die Verwaltung führt aus, dass es keinen Plan B im Jugendbereich gibt. Zumal die Ansprüche gegenüber der Stadt entstanden sind. Eine Kompensierung innerhalb des Teilhaushaltes ist nicht möglich.

Die Mitglieder wollen keine Diskussion aufbauen, welche nicht in diesen Ausschuss gehört, aber im Jugendbereich sollte man versuchen, andere Wege zu gehen und den Druck auf das Land erhöhen.

Es wird hinterfragt, warum die Vorlage erst im November und nicht schon früher behandelt wurde. Die Verwaltung führt aus, dass wie auch in den Vorjahren versucht wurde, eine Deckung auf Teilhaushaltsebene zu erreichen. 2018 und 2019 wurde das geschafft. Man hätte sicherlich schneller informieren können. Aber eine Gegen-Steuerung wäre auch Mitte des Jahres nicht mehr möglich gewesen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	2

zu 7

#### **4. Satzung zur Änderung der Satzung über die Benutzung von Tageseinrichtungen und Tagespflegestellen für Kinder in der Landeshauptstadt Schwerin Vorlage: 00101/2019**

#### **Bemerkungen:**

Eine Präsentation zum bisherigen Werdegang wird nicht gewünscht. Es soll nur über die aktuellen Informationen berichtet werden.

Die Verwaltung führt aus:

Das KiföG wurde zu 2020 novelliert, daher war eine neue Satzung erforderlich und es ist eine Diskussion um den Personalschlüssel entstanden.

Es ist eine Arbeitsgemeinschaft (AG) Kita vom JHA ins Leben gerufen worden, welche sich erst konstituieren musste und nicht zuletzt aufgrund von Corona noch nicht oft tagen konnte.

Es sind viele Anträge eingegangen. Die Ergebnisse und Änderungen sind in die Synopse eingefügt. Die Unterlagen liegen allen vor.

Die freien Träger und die Verwaltung haben sich insbesondere intensiv mit dem Personalschlüssel auseinandergesetzt. Jede Seite hat für sich unter Beleuchtung verschiedener Aspekte gerechnet. Die Träger haben unter Beleuchtung des Kitaalltags gerechnet, die Verwaltung hat dies als Jahreskonvolut betrachtet. Zu den Abweichungen (Krankheitstage, Betreuungstage – halb- oder ganztags) durch die verschiedene Herangehensweise wurde intensiv diskutiert.

Um den Betreuungsschlüssel nach Trägervorstellung durchzusetzen, fehlen bis zu 110 Stellen. Da aber in der Regel nicht Vollzeit gearbeitet wird, würden mehr Arbeitskräfte benötigt.

Aufgrund des Fachkräftemangels ist das Zeitfenster der möglichen Umsetzung unklar.

Hier müssten dann grundsätzlich die Rahmenbedingungen, auch schon in der Ausbildung, verbessert werden.

Schwerin liegt mit dem Personalschlüssel derzeit bundesweit weit hinten.

Gerichtsurteile zur Berechnung sind nicht bekannt.

Das Verhältnis Fachkraft-Kind wird vom Land vorgegeben.

Es besteht große Einigkeit, dass der Betreuungsschlüssel in allen Bereichen (Krippe, Kita, Hort) kurzfristig verbessert werden muss.

Die Mehrkosten hierfür sind noch nicht im Haushalt angesetzt.

Es geht hier um bis zu ca. 6,7 Millionen Euro. In 2021/2022 könne dies kaum mehr in die Planung einfließen, aber zukünftig sei das zu berücksichtigen.

Da die Standards offenbar nicht mehr zeitgemäß sind und alle Beteiligten unterschiedliche Erwartungen haben, muss hier verlässlich geplant werden.

Um auch die letzten Dissens-Punkte zu klären, soll die AG in ihrer nächsten Sitzung einen Kompromiss finden. Alle erklären sich damit einverstanden.

Eine Abstimmung ist nicht erforderlich. Der TOP wird wieder aufgerufen.

## zu 8

### Sonstiges

#### Bemerkungen:

Herr Markmann verabschiedet sich aus dem JHA und bedankt sich für die Zusammenarbeit in den vergangenen zehn Jahren.

Er teilt mit, dass ab dem 01.12.2020 Herr Olaf Hagen der neue Geschäftsführer der Sozialdiakonischen Arbeit - Evangelische Jugend ist.

Frau Dorfmann hat noch Nachfragen zum TOP 3.

Das betrifft Aspekte, wie: Warum müssen die Jugendtreffs geschlossen werden, während die Schulen geöffnet bleiben? Inwieweit hat die Verwaltung sich bemüht, dass nur die Innenbereiche der Treffs geschlossen werden und nicht der Außenbereich?

Wie werden Eltern über Schließungen informiert?

Herr Ruhl geht nochmals auf die derzeit nicht aktuelle Corona-Landesjugendhilfeverordnung ein, welche die angesprochenen Sachverhalte unter anderem regelt.

Es wäre abwegig, die Treffs auch ‚außen‘ zu schließen. Es gab hierzu bereits mehrere Telefonkonferenzen mit Kollegen aus den umliegenden Landkreisen, mit sehr unterschiedlichen Ergebnissen.

Frau Gabriel erläutert, dass bei Auftreten eines Corona-Falles in der Schule intensiv geprüft wird, wo der Infektionsherd ist und ob es zu einer Schulschließung kommen muss oder nur die betroffene Klasse in Quarantäne geschickt wird.

Es gibt jeweils einen engen Austausch zwischen Schulleitung und Verwaltung. Auch die Informationskette über die Eltern funktioniert gut.

Es gibt noch einen allgemeinen regen Austausch über die Auswirkungen durch Corona im Bereich Kita, Freizeitsport für Kinder und JSA.

**zu 8.1 Vorschlag Sitzungskalender 2021**

**Bemerkungen:**

Herr Claussen hinterfragt, ob der Vorschlag des Sitzungskalenders mit dem Sitzungsdienst abgestimmt wurde. Das wird bestätigt.  
Der Vorschlag kommt aus dem Büro der Stadtvertretung.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

gez.

---

Vorsitzende/r

gez. Verena Scholz

---

Protokollführer/in